Die vorliegende Festschrift anläßlich des 110 jährigen Bestandsjubiäums der Freiwilligen Feuerwehr Ollern soll all jenen gewidmet sein, die zur Entstehung, zum Bestehen und zum Ausbau unserer Feuerwehr beigetragen haben.

Herzlichen Dank

Medieninhaber und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr 3004 Ollern
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant HBI Herbert Obermaißer, 3004 Ollern

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ollern

1997

Sehr geehrte OrtsbewohnerInnen!
Geschätzte Feuerwehrkameraden!
Liebe Jugendfeuerwehrkameraden !

Wir wollen das Jubiläum 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ollern nicht so groß feiern wie 1987 unser 100 jähriges Bestandsjubiläum, sondern mehr die Leistungen und Veränderungen in der Freiwilligen Feuerwehr Ollern im Wandel der Zeit aufzeigen, um den Personen besonders Dank zu sagen, die diese Leistungen zum Wohle der Bevölkerung getragen haben.
1972, vor genau 25 Jahren, hatte die FF Ollern noch einen Mitgliederstand von 26 Feuerwehrkameraden, die in diesem Jahr eine Einsatzzahl von 2 technischen Einsätzen zu bewältigen hatten. Damals war sicherlich nicht wenig Verkehrsaufkommen oder die niedrigere Einwohnerzahl die Ursache für das geringe Arbeitsaufkommen der Feuerwehr, sondern die Gemeinschaft eben anders strukturiert.
Anders ist es heute. Das Feuerwehrwesen selbst hat sich gewandelt und es wurde aus der Feuerwehr ein Instrument der Öffentlichkeit, das für alle Arbeiten herangezogen wird. Bei vielen Aufgaben will der heutige Bürger nicht mehr zuständig sein.
Dies zeigt auch die oft an den Tag gebrachte Verantwortungslosigkeit vieler Bürger, die so manche Dinge, die für ein harmonisches Leben in einer Gemeinde auf dem Land notwendig wären, auf die Gemeinde oder öffentliche Hand abwälzen. (z.B. Reinhalten und Pflegen des öffentlichen Gutes vor den Häusern, Straßen sauberhalten, Ortsbildpflege usw.)
Deshalb wird die Feuerwehr zu vielen Einsätzen gerufen, die früher einfach durch Nachbarschaftshilfe bewältigt wurden. Natürlich ist auch die steigende Anzahl der Einwohner und das noch höhere Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen an der großen Zahl der Einsätze maßgebend.
Dies alles machte es erforderlich, die Feuerwehr Ollern in den letzten 20 Jahren umzuformen und zu einer schlagkräftigen Hilfstruppe heranzubilden. Dabei sollte jedoch der kulturelle Stellenwert der Feuerwehr innerhalb des Ortes erhalten bleiben.
Das erhöht natürlich auch das Arbeitsaufkommen um ein Wesentliches, wie z.B. Teilnahme an den meisten Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, Organisieren von diversen Feiern, Verbindungen zu anderen Vereinen und Organisationen pflegen (z.B. Pfarre), sowie Präsenz oder Mitarbeit bei Festen innerhalb des Ortes.

Die Basis dafür war und ist das am Ende der siebziger Jahre errichtete Feuerwehrhaus. Weiters war die Anschaffung von mehreren Fahrzeugen notwendig, um die an die Feuerwehr gestellten Anforderungen zu bewältigen.
Diese Anschaffungen sind nur finanzierbar gewesen, weil die Geldmittelbeschaffung - sei es durch Veranstaltungen, Spenden der Bevölkerung und Unterstützung der öffentlichen Hand - für die Feuerwehr immer wieder gesichert ist.
Um ein Einsatzaufkommen wie z.B. 1994 (462 Einsätze) zu bewältigten, war es erforderlich, den Personalstand zu erweitern. Durch intensives Werben und durch unsere Feuerwehrjugend fanden sich viele engagierte Mitarbeiter, die sich in den Dienst der Feuerwehr stellten. Manche sind bereits auch wesentlich an der Führung der Feuerwehr beteiligt.
So zählt die FF Ollern heute einen Mitgliederstand von 66 aktiven Feuerwehrmännern, 9 Reservisten und 8 Feuerwehrjugendmitgliedern.
Der beachtliche Mitgliederstand soll jedoch nicht davor abhalten im Feuerwehrdienst aktiv mitzuarbeiten, vor allem jene, die während des Tages verfügbar sind. (z.B. Landwirte, Selbständige, Schichtarbeiter)
Ich möchte dieses Jubiläum zum Anlaß nehmen um mich bei allen, die sich in den vergangenen Jahren um die Feuerwehr Ollern verdient gemacht haben, zu bedanken.
Danken möchte ich meinen Feuerwehrkameraden für ihren Dienst am Nächsten, für ihren unermüdlichen Einsatz bei Festen und Veranstaltungen, bei Übungen und Schulungen sowie bei oft sehr schwierigen Einsätzen.
Besonderer Dank gebührt den Frauen, Angehörigen und Freunden unserer Feuerwehrkameraden, die oft einige Entbehrungen auf sich nehmen, oder oft selbst bei den diversen Veranstaltungen ihre Frau bzw. ihren Mann stellen.
Ein aufrichtiges Dankeschön gilt jedoch der Bevölkerung für ihre großzügige Unterstützung bei Spendenaktionen, durch Sachspenden oder den Besuch unserer Veranstaltungen.
Ohne das Mitwirken aller Genannten oder Nichtgenannten wäre es nicht möglich gewesen, die Feuerwehr Ollern dort hinzuführen, wo sie heute steht.
Ich wünsche mir, daß alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ollern weiterhin kameradschaftlich zum Wohle der Bevölkerung zusammenarbeiten und den vorgegebenen Weg gemeinsam fortsetzen.

HBI Herbert Obermaißer
Kommandant
der Freiwilligen Feuerwehr Ollern

In den 110 Jahren seit der Gründung der Feuerwehr Ollern hat das Feuerwehrwesen einen grundlegenden Wandel erfahren. Die fortschreitende Mechanisierung einerseits und die geänderte Aufgabenstellung andererseits - die technischen Einsätze überwiegen heute bei weitem jenen zur reinen Brandbekämpfung - haben auch geänderte Ausbildungsnormen und neue, hochtechnische Ausrüstung notwendig gemacht.
Denn wenn bei der Feuerwehr auch nach wie vor noch der Mensch das Wichtigste ist, so ist doch ein gewisses Mindestmaß an Ausrüstung erforderlich, um bei Unglücksfällen und bei Katastrophen rasch und helfend eingreifen zu können.
Eines ist aber in diesen 110 Jahren gleich geblieben. Der Mut, der Idealismus und der Einsatzwille der Männer, die nicht nur viele Stunden ihrer Freizeit opfern, um ihren bedrohten Mitbürgern beizustehen, sondern oft auch ihre Gesundheit, ja sogar ihr Leben im Dienst am Nächsten aufs Spiel setzen. Eine solche Einstellung ist in unserer materialistischen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit.
Um so erfreulicher ist es, daß die Freiwilligen Feuerwehren in unserem Lande im großen und ganzen keine gravierenden Nachwuchssorgen haben, daß gerade auch die so oft zu Unrecht geschmähte Jugend für den Feuerwehrgedanken aufgeschlossen ist. Auch in Ollern kann man angesichts einer gut fundierten Feuerwehrjugend optimistisch in die Zukunft sehen.
Ich möchte als Bezirksfeuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ollern zum 110 jährigen Bestandsjubiläum von ganzen Herzen gratulieren und mit diesem Glückwunsch auch meinen Dank für die bisher bewiesene Einsatzbereitschaft und meine besten Wünsche für die Zukunft verbinden.

OBR Alois Mayer
Bezirksfeuerwehrkommandant

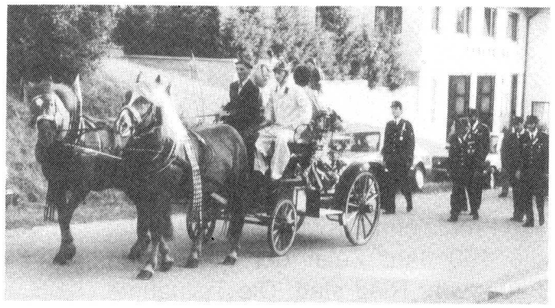
Vor 110 Jahren wurde von Idealisten die Freiwillige Feuerwehr Ollern zum Schutz der Mitbürger und ihrer Anwesen gegründet.
Es ist für mich als Bürgermeister eine besondere Ehre, diesem Anlaß einige Zeilen widmen zu können und damit gleichzeitig die jahrzehntelange uneigennützige Einsatzbereitschaft verdienter Feuerwehrmänner im Dienste unserer Mitmenschen zu würdigen.
Gewiß haben sich Aufgabenbereiche, Ausrüstungsstand und Ausbildung seit der Gründungszeit wesentlich verändert, aber nach wie vor kommt es heute, wie zu allen Zeiten, auf die Bereitschaft jedes einzelnen Feuerwehrmannes an.
Gerade die Hochwasserkatastrophe im heurigen Jahr hat uns sehr drastisch vor Augen geführt, wie notwendig unsere Feuerwehren sind und der gute Ausrüstungsstand seine Berechtigung hat. Diese hat auch gezeigt, daß ein guter Ausbildungsstand und eine große Einsatzbereitschaft von den Feuerwehrmännern unserer Gemeinde vorhanden ist. Darüber hinaus steht auch eine vorzügliche Organisation dahinter. Die aufgrund der Dauer und des Umfanges dieser Katastrophe notwendige Anforderung von Einsatzkräften aus anderen Bezirken konnte problemlos bewerkstelligt werden.
Ich darf an dieser Stelle Dank und Anerkennung im Namen der Gemeinde und ihrer Bevölkerung für diese große Leistung anläßlich des Hochwassers aussprechen, aber auch für die vielen Einsätze, die jahraus jahrein unter oft sehr schwierigen Bedingungen durchgeführt werden.
Mit meinen Glückwünschen zum Jubiläum, sowie dem Dank für ihre großen Leistungen und den bewiesenen Idealismus, verbinde ich den Wunsch, daß der Geist der Kameradschaft so vorbildlich bleibt, wie in den vergangenen Jahrzehnten des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Ollern.
Ich bin überzeugt, daß unsere Feuerwehren auch in Zukunft der Garant dafür sind, in Notzeiten Hilfe für die Mitmenschen zu stellen, getreu ihrem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".
Der jubilierenden Wehr, allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien, wünsche ich viel Glück und Segen mit einem kameradschaftlichen „Gut Wehr".

Josef Ungler
Bürgermeister
der Marktgemeinde Sieghartskirchen

Chronologie der FF Ollern von 1987 bis 1997:

11. - 13. September 1987
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ollern

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100 jährigen Bestehen der FF Ollern wird am Freitag eine Festsitzung und am Samstag ein gemütlicher Abend mit den Kameraden aus Gundelsdorf (BRD) abgehalten. Am Sonntag findet am Hauptplatz die Feier zum 100 jährigen Gründungsjubiläum statt. Während der Feldmesse wird die Feuerwehrfahne, gespendet von der Fam. Dettelbacher und der Fam. Sobotka, feierlich gesegnet. Anschließend findet eine Fahrzeug- und Geräteschau, eine Ausstellung „Die Feuerwehr einst und heute" und eine Aufführung einer holländischen Volkstanzgruppe statt. Die Kameraden der FF Ollern spielen ein Theaterstück „Die neue Spritz`n" im Gasthaus Huber. Eine besondere Attraktion ist der gegrillte Ochse im GH Huber.



Als Abschluß des Jubiläumsjahres findet ein Dankgottesdienst und anschließend ein Film- und Diavortrag statt.

1987 wird die Piepserlalarmierung eingerichtet, sowie zu 144 Einsätzen ausgefahren.

1988
2. Jänner: Feuerwehrball, erstmals mit den Red Devils, die noch weitere 4 Feuerwehrbälle der FF Ollern musikalisch gestalten werden.

20. Februar: Die Feuerwehr nimmt am Faschingsumzug in Sieghartskirchen teil. Der neue Gemeindetraktor wird auf heitere Weise unter Beschuß genommen.

1.Mai: Erstmals wird die Florianimesse als Feldmesse im Kirchenpark mit dem Musikverein Sieghartskirchen gefeiert.
Der Feuerwehrnotruf 122 als Notruf im Gemeindebereich wird in Betrieb genommen, und bewährt sich innerhalb kurzer Zeit.
18. Juni: Der Feuerwehrausflug führt uns in das Lipizzanergestütt Piber und anschließend zu einer Besichtigung der Hundertwasserkirche in Bärnbach.
Oktober: Kommandantstellvertreter BI Franz Krippl erwirbt das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold.

126 Einsätze

1989

Aufgrund eines erfolgreichen Einsatzes bei der Fam. Köpfelsberger, spendet diese der Feuerwehr 4 Chemieschutzanzüge für verschiedenste Schadstoffeinsätze.
Die ehemalige Wohnung im Feuerwehrhaus wird von den Kameraden der FF Ollern zu einem Sitzungs- und Schulungsraum umgebaut.
LM Josef Gruber richtet den Umkleideraum mit neuen Garderobeschränken ein.
Im Rahmen des Feuerwehrfestes findet das erste Seifenkistenrennen, an dem 25 Starter teilnehmen, auf der Riederbergstraße statt.
Im Mai erwerben LM Martin Mühlbacher und LM Ferdinand Fink das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Somit haben in der FF Ollern 14 Kameraden dieses Leistungsabzeichen erworben.

Am Fronleichnamswochenende findet die 100 Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt. Die Teilnahme von 41 Feuerwehrkameraden aus Ollern zeigt, wie wichtig uns ein gut funktionierendes nachbarschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Feuerwehren ist.

Am 23. u. 24. Juni führt uns der Feuerwehrausflug ins Feuerwehrmuseum nach Laxenburg und danach zu einem Feuerwehrbesuch nach Illmitz.
Im Herbst beginnen die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges. Nachdem die Finanzierung geklärt ist, wird am
21. November der Ankauf des TLF 4000 von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Anschaffungskosten ATS 2.700.000,--

151 Einsätze

1990

März: Besichtigung der neu errichteten Feuerwehrzentrale in St. Pölten.
Bei den Abschnittsfeuerwehrwettkämpfen am 10. Juni in Sieghartskirchen wird der 3. Platz erreicht, ein erfreulicher Erfolg für unsere Feuerwehr.

Am 23. u. 24. Juni findet der sehr schöne und abwechslungsreiche Ausflug der Feuerwehr, gemeinsam mit dem Musikverein Sieghartskirchen nach Gundelsdorf statt.

12. August: Der 1000. Blutspender bei den Blutspendeaktionen der Feuerwehr wird beim Blutspenden im Feuerwehrhaus geehrt.

26. August: Rohbaubesichtigung des fast fertiggestellten Tanklöschfahrzeuges bei der Fa. Rosenbauer in Linz. Bei dieser Besichtigung können noch viele, für Einsätze wichtige Änderungen, in Auftrag gegeben werden.
Im Rahmen der Vorbereitungen zur Fahrzeugweihe wird der Garten hinter dem Feuerwehrhaus mit einer Plane überdacht.

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Fahrzeugweihe wird der Garten hinter dem Feuerwehrhaus mit einer Plane überdacht.

13. September: Lieferung des neuen TLF 4000 von der Fa. Rosenbauer und Übernahme des Fahrzeuges.

15. September: Empfang der Freunde aus Gundelsdorf. Beim anschließenden gemütlichen Abend wird das von LM Karl Ebersberger köstlich gegrillte Spanferkel verzehrt. Dieser Abend dient dem gemütlichen und freundschaftlichen Beisammensein mit unseren Gäste aus Bayern.

16. September: Feierliche Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges durch Herrn Pfarrer Feuerwehrkurat Martin Grüßenberger. Die Patenschaft für dieses Fahrzeug übernehmen Frau Anna Krippl und Frau Herta Huber. Die Festansprache hält der NÖ Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter LBD Vinzenz Staffel.

Im Oktober spielt erstmals die Theatergruppe Ollern im Feuerwehrhaus. Mit diesem Schritt soll das Feuerwehrhaus mehr in den Mittelpunkt des kulturellen Lebens in der Gemeinde gerückt werden. Es wird das Stück „Das Lebenselexier" gespielt.
5. November: Atemschutzübung in der Feuerwehrzentrale St. Pölten. Bei dieser Übung werden uns die neuesten Maßstäbe der Atemschutzausbildung vertraut gemacht.

Unser altgedienter Opel Blitz (Bj. 1963) wird zur Feuerwehr Gundelsdorf in Bayern überstellt. Schweren Herzens trennen sich unsere Feuerwehrkameraden von dem mit sehr vielen Erinnerungen verbundenen Fahrzeug.
Das aus den 70 er Jahren stammende Pumpenfaß 3000 wird an die FF Stickelberg bei Wr. Neustadt verkauft.

11. Dezember: Ehrenkommandant Bgm. Leopold Dettelbacher erhält von Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Das Feuerwehrkommando nimmt an der feierlichen Übergabe durch Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig im NÖ Landhaus in Wien teil.

202 Einsätze

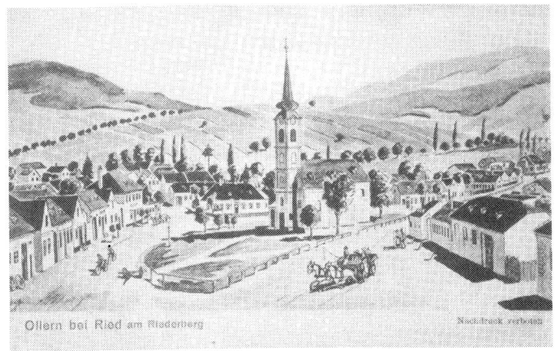
1991

Neuwahl des Kommandanten und Kommandantenstellvertreter - Das amtierende Kommando, Kdt. Herbert Obermaißer und Kdt.Stv. Franz Krippl, wird einstimmig bestätigt.

In der Tischlerei Gruber findet gemeinsam mit den Feuerwehren Ried und Elsbach eine Inspektionsübung statt.

Das Feuerwehrfest wird trotz zahlreicher Hochwasser- und Überschwemmungseinsätze eine erfolgreiche Veranstaltung. Pumpeinsätze müssen das gesamte Pfingstwochenende durchgeführt werden.

21. Juni: Empfang des Diözesanbischofs Dr. Franz Zak anläßlich der Pfarrvisitation und Firmung in der Pfarre Ollern.



25. August: Im Feuerwehrhaus findet im Rahmen des Kirtages eine Ausstellung unter dem Motto „Ollern einst und heute" statt.

Diese Ausstellung wird vom Archivar der FF Ollern LM Josef Gruber und dem Ehrenmitglied Dir. Josef Koller vorbereitet und gestaltet.

30. September: Große Atemschutzübung am Riederberg mit mehreren Feuerwehren. Bei dieser Übung werden unsere Atemschutzgeräteträger vielfältig eingesetzt und sehr gefordert.

15. Dezember: Geburtstagsfeier anläßlich des 85. Geburtstages unseres Ehrenkommandanten Ferdinand Muck. Ihm wird vom Kommando und dem Bürgermeister Leopold Dettelbacher für sein 65 jähriges verdienstvolles Wirken in der Feuerwehr Ollern Dank und Anerkennung ausgesprochen.

213 Einsätze

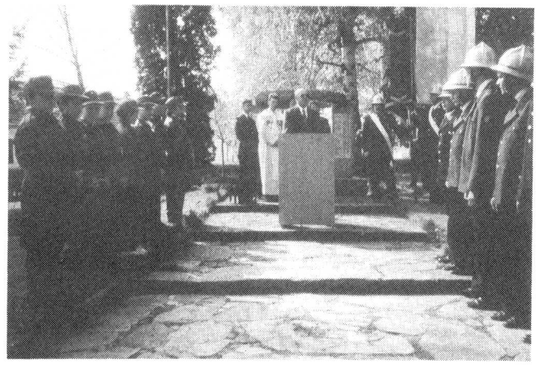
1992

24. Jänner: Wegen der in absehbarer Zeit eintretenden Nachwuchsprobleme in der Feuerwehr wird in der Mitgliederversammlung der Beschluß gefaßt, eine Feuerwehrjugend in Ollern zu gründen.

Aufgrund der im Feuerwehrhaus in den Wintermonaten herrschenden unzumutbaren Bedingungen nach Einsätzen, Übungen und bei Schulungen wird eine Zentralheizung installiert. Dies ist möglich, da in Ollern mit der Errichtung eines Erdgasnetzes begonnen wird. Die Anschaffungskosten dieser Heizung werden zur Gänze von der Feuerwehr Ollern aufgebracht. (ATS 190.000,--)

4. März: Der Informationstag für Kinder und Eltern über die Feuerwehrjugend ist vom Erfolg gekrönt. Nach dieser Information werden 10 Burschen in die Feuerwehrjugend aufgenommen.

Es sind dies: Franz Ditrich, Gregor Gluttig, Christoph Gruber, Reinhard Grübler, Gerhard Höfinger, Matthias Koller, Martin Lengauer, Jakob Redinger, Peter Schneider und Bernhard Silhengst



1. Mai: Die Angelobung und Vorstellung der Jugendfeuerwehrmänner findet im Rahmen der Florianimesse statt. Unterabschnittskommandant HBI Franz Wimmer und Vzbgm. Josef Knirsch gratulieren der Feuerwehr Ollern zum Entschluß die erste Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Sieghartskirchen zu gründen. Als Jugendführer stellen sich LM Martin Mühlbacher und VM Gerhard Obermaißer zur Verfügung.

30. Mai: Übernahme von 20 Feuerwehrhelmen der Marke „Dräger" als Geschenk der Firma Dibldruck.

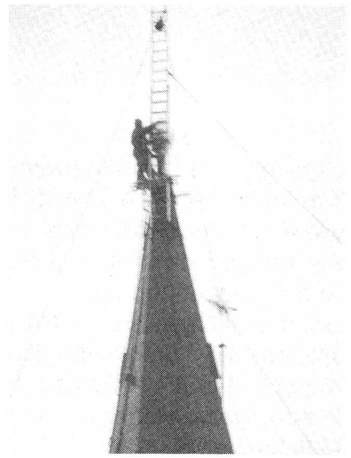
Im Rahmen des Pfingstfestes findet erstmals als Alternative zum Seifenkistenrennen eine Kinderolympiade statt.

August: Erstes Lager der Feuerwehrjugend in Altenmarkt im Yspertal. Alle Jugendfeuerwehrmänner mit ihren Betreuern nehmen daran teil und verbringen einige schöne Tage im Kreise der Feuerwehrkameraden.

17. September: Der zweitägige Feuerwehrausflug führt uns nach Prag.

30. Oktober: Unter Anteilname von mehr als 100 Feuerwehrkameraden findet das Begräbnis des am 27. 10. im 86. Lebensjahr verstorbenen Ehrenkommandanten Ferdinand Muck statt. Die Grabreden von seiten der Feuerwehr halten Kommandant OBI Herbert Obermaißer und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Mayer.

OBM Klaus Maier und V Klaus Weber erwerben das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold.



22. November: Das Aufsetzen des neu vergoldeten Kirchturmkreuzes nach der Außenrenovierung der Pfarrkirche wird von den Kameraden der Feuerwehr übernommen.

28. Dezember: Anläßlich des 70. Geburtstages von Ehrenkommandant und Bgm. Leopold Dettelbacher findet im Feuerwehrhaus eine Festsitzung statt.

Das Jahr 1992 ist nicht nur ein sehr ereignisreiches Jahr, sondern es muß auch zu besonders vielen Einsätzen ausgerückt werden.

335 Einsätze

1993

Im Jänner übergibt VM Gerhard Obermaißer seine Funktion als Stellvertreter des Leiter des Verwaltungsdienstes an LM Alfred Posch.
Innerhalb des Unterabschnittes Sieghartskirchen wird auf Initiative des Unterabschnittskommandanten HBI Franz Wimmer von den neun Feuerwehren ein Atemluftkompressor angekauft.
Im Februar beginnen die ersten Verhandlungen über eine bezirksweite Sirenenfernsteuerung mit zentralem Notruf 122, sowie den Anschluß an die Landesalarmierung.

In den Wintermonaten wird wie jedes Jahr ein intensives Winterschulungsprogramm mit mehreren Übungen durchgeführt. Den Abschluß bildet eine Übung in der Wohnhausanlage, Weideckerstraße 12, am Riederberg.

Am Dienstag nach Ostern führt der Ausflug der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln in das Kraftwerk Dürnrohr.
Im April wird im Feuerwehrhausgarten ein neuer Gartenzaun mit Pfeilern für die Gartenüberdachung errichtet.
7. Mai: Abschnittsfeuerwehrtag im Gasthaus Huber in Ollern, an dem ca. 300 Feuerwehrkameraden des Abschnittes Tulln teilnehmen.
Pfingsten: Das im Rahmen des Pfingstfestes stattfindende Seifenkistenrennen wird erstmals auf der Tullnerstraße veranstaltet.
11. Juni: In der Sonderschule Ollern wird wieder eine Brand- und Evakuierungsübung durchgeführt. Begeistert sind davon nicht nur die Kinder und Lehrer, sondern vor allem die Feuerwehrmänner. Eine solche Übung zeigt, wie wichtig derartige Ausbildungen sind und welche Gefahren im Ernstfall auftreten können.

Juli: Ein neuer hydraulisch betriebener Abschleppwagen wird angekauft. Dieser soll bei Fahrzeugbergungen eine wesentliche Erleichterung bringen.

Oktober: Die Theatergruppe Ollern spielt nach dreijähriger Pause wieder im Feuerwehrhaus.
Sie bringen das Stück „Die Perle Anna" zur Aufführung.
Unter der Regie von Riki Mayer spielen die Hauptrollen Romana Krippl, Brigitte Posch, Liane Posch, Hansi Höfinger und Martin Mühlbacher.

20. November: Groß angelegte Übung der 19. FUB Bereitschaft im Raume Reichersberg - Ried - Ollern - Wilfersdorf. Bei dieser Übung werden ein Brand im Gut Reichersberg, sowie ein LKW Unfall mit Schadstoffaustritt zwischen Wilfersdorf und Ollern angenommen.

Eine Brücke an der Langlaufloipe wird ebenfalls errichtet. 210 Feuerwehrmänner mit 43 Fahrzeugen stehen im Einsatz. Diese Übung wird vom neu ernannten Kommandanten der 19. FUB Bereitschaft OBI Herbert Obermaißer geleitet.

Dezember: Inbetriebnahme der Sirenenfernsteuerung. Mit dieser Neuerung wird die Schlagkräftigkeit der Feuerwehren um ein Vielfaches erhöht.

248 Einsätze

1994

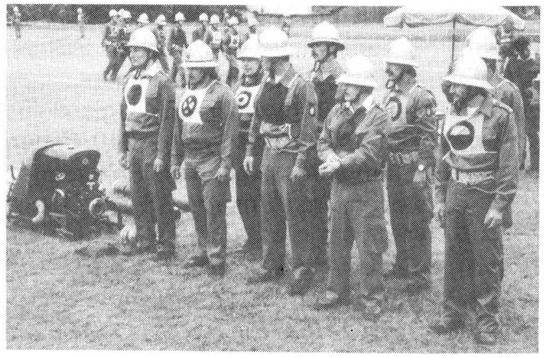
Das Jahr beginnt mit einem besonders schwierigen Schwefelsäureeinsatz am Riederberg, bei dem die Schadstoffgruppe der Bezirkes angefordert werden muß.
Im Jänner werden 5 Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen, bei denen es nicht selbstverständlich ist „so mancher nicht mehr der Jüngste", sich in den Dienst am Nächsten zu stellen.

Es sind dies: Robert Hauser, Peter Lengauer, Ing. Hugo Prokop, Hans Seefischer und Peter Weiser
Sie werden am 1. Mai im Rahmen der Florianimesse feierlich angelobt.

April: Für die Überdachung des Feuerwehrhausgartens wird ein Holzgerüst errichtet. Das benötigte Holz wird im Gemeindewald geschnitten und bei der Fa. Kern verarbeitet. Diese Überdachung soll bei den künftigen Feuerwehrfesten Schutz vor Regen und Kälte bieten. Dadurch werden die Platzmöglichkeiten beim Pfingstfest wesentlich erweitert.

Im Rahmen der Florianimesse am 1. Mai wird ein Kommandofahrzeug (Marke Chevrolet) von der Familie Dolezal als Geschenk an die Feuerwehr Ollern übergeben und von unserem Feuerwehrkuraten feierlich gesegnet. Als Patin steht Frau Marcela Dolezal zur Verfügung.

28. Mai: Eröffnung des neu errichteten NÖ Landeskindergartens durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Dieser Neubau wird aufgrund des Bevölkerungszuwachses in unserem Ort notwendig.



5. Juni: Erstmals werden Abschnittsfeuerwehrwettkämpfe in Ollern abgehalten.
Dieser Bewerb, an dem über 70 Bewerbsgruppen des Bezirkes teilnehmen, findet am Sportplatz statt. Die Verpflegung der Feuerwehrmänner wird im Anwesen der Familie Franz Huber von der FF Ollern übernommen.

16. und 17. Juli: Besuch bei der Freiw. Feuerwehr Gundelsdorf, die ihr neues Feuerwehrhaus im Rahmen einer Feldmesse seiner Bestimmung übergibt. Wir kommen alle sehr beeindruckt von dieser schönen Feier nach Hause zurück.

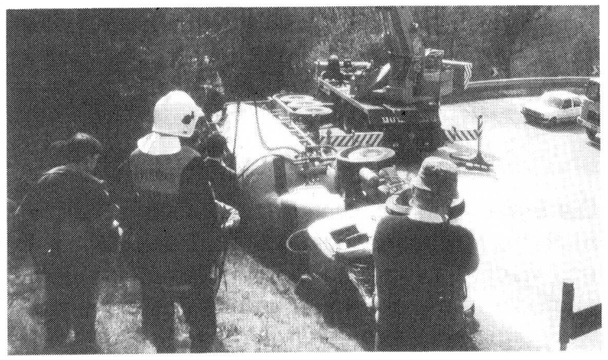
Im Juli muß aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit ein Bereitschaftsdienst für die Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung eingerichtet werden. In diesem Sommer werden 1.550.000 Liter Wasser von der Feuerwehr zu den Ortsbewohnern transportiert.

16. - 22. Juli: 45 Kinder aus Weißrußland wohnen eine Woche im Feuerwehrhaus. Sie werden von der Bevölkerung von Ollern und den Feuerwehrkameraden verpflegt. Viele nehmen sich der Kinder an und zeigen ihnen Wien und unsere Umgebung.

24. September:
Verabschiedung unseres Bürgermeisters Kom. Rat Leopold Dettelbacher in den Ruhestand. Zu diesem Anlaß wird eine eigene Feier von den 9 Feuerwehren der Marktgemeinde Sieghartskirchen im Gasthaus Muck - Fritsch abgehalten.

Oktober: Theateraufführung im Feuerwehrhaus. Die Theatergruppe spielt das Stück „Der Mustergatte".
Eine Ausstellung im Rahmen des Kulturprogrammes der Gemeinde über heimische Künstler wird ebenfalls im Feuerwehrhaus veranstaltet.

Inspektionsübung mit 3 Feuerwehren im Anwesen der Familien Bruckner und Rada in Flachberg.

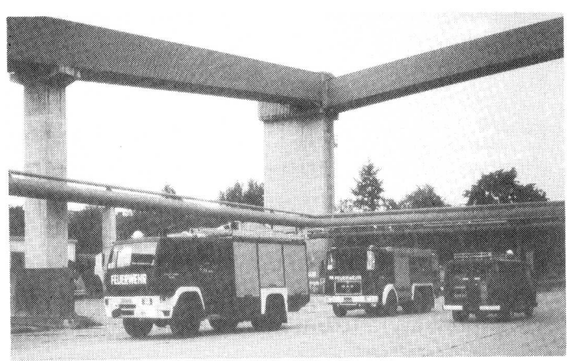


Einsatzrekord:

462	Einsätze
8352	Arbeitsstunden
690	Aktivitäten

1995
Da der im Dienst stehende Chevrolet Suburban der FF Ollern über 17 Jahre alt ist und nicht mehr dem letzten Stand der Technik entspricht, wird in der jährlichen Mitgliederversammlung der Ankauf eines neuen Kleinrüstfahrzeuges beschlossen.
Anschaffungskosten ATS 1.350.000,--
Februar: Erste Verhandlungen über den Ankauf des KRF-S werden mit den Feuerwehrausstattern geführt.
23. April: Das von der Katholischen Jugend veranstaltete Tischtennisturnier findet im Feuerwehrhaus statt.

25. Juni: Unser Herr Pfarrer Feuerwehrkurat Martin Grüßenberger feiert seinen 50. Geburtstag. Im Rahmen dieser Feier, die in der Pfarrkirche stattfindet, wird ihm eine von einem heimischen Künstler gestaltete Ikone vom Feuerwehrkommando überreicht.



22. September:
Die Übung der 19. FUB Bereitschaft (Katastrophendienst) findet in der Tullner Zuckerfabrik statt. 185 Mann mit 47 Fahrzeugen und 2 Booten stehen im Einsatz.

22. Dezember: Der Wintereinbruch auf den Straßen setzt hohe Anforderungen an die Männer der Feuerwehr Ollern. Die Feuerwehr steht die ganze Nacht am Riederberg im Einsatz. 4 LKW- und mehrere PKW Bergungen müssen durchgeführt werden.

Die erste Weihnachtsfeier der FF Ollern findet im Gasthaus Fritsch statt. Dieses gemütliche Beisammensein soll ein Dankeschön an alle MitarbeiterInnen sein, die Tag und Nacht, ja rund um die Uhr bereit sind dem Nächsten zu helfen. Es soll jedoch auch die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Feuerwehr stärken und vertiefen.

Einsätze 207

1996

In der Mitgliederversammlung am 22. Jänner wird bei der Neuwahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter das amtierende Kommando in seiner Funktion einstimmig wiedergewählt.

Im Februar: Import des Chevrolet Suburban aus Kanada durch Herrn Herbert Dolezal. Anschließend wird das Fahrzeug zur Firma Rosenbauer überstellt und mit den entsprechenden feuerwehrtechnischen Aufbauarbeiten begonnen.

29. März: Der neugewählte Abschnittsfeuerwehrkommandant und Unterabschnittskommandant Brandrat Franz Wimmer erliegt beim Abschnittsfeuerwehrtag in Atzenbrugg einem Herzversagen.

3. April: BR Franz Wimmer wird unter Anteilnahme von 350 Feuerwehrkameraden in Sieghartskirchen zu Grabe getragen. Die Grabrede hält der NÖ Landesfeuerwehrkommandant LBD Wilfried Weissgärber.

19. April: Mit der Firma Rosenbauer werden die letzten Details am KRF-S mit den Männern der FF Ollern besprochen und korrigiert. Einsatzerfahrungen werden bei dieser Besprechung umgesetzt und verwirklicht.

24. April: Der Kommandant der FF Ollern HBI Herbert Obermaißer wird aus dem Kreis der neun Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter der Marktgemeinde Sieghartskirchen zum neuen Unterabschnittskommandanten gewählt.

Mai: Am Pfingstsamstag wird das neue Kleinrüstfahrzeug feierlich gesegnet und in den Dienst gestellt. Viele Kameraden der Nachbarfeuerwehren und der Gemeinde nehmen an dieser Feier teil.
Die Festansprache hält der neugewählte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alois Mayer.
Als Patin für dieses Fahrzeug steht Frau Anna Remiger.

9.Mai: Beginn einer halbjährig andauernden Unfallserie am Riederberg und Flachberg, bei der 22 Personen schwer verletzt und ein junger Mann getötet werden. Diese negative Serie setzt hohe Anforderungen an die Männer der FF Ollern, das neue Fahrzeug bietet dabei gute und wirksame Hilfe.

30. Mai: Erstmals wird ein Erste Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus in Ollern abgehalten. Daran nehmen 15 Feuerwehrkameraden und einige Zivilpersonen teil.

2. Juni: Große Feier bei der Klosterruine
Am Riederberg findet bei der Klosterruine ein feierlicher Gottesdienst statt. Im Rahmen der Dekanatswallfahrt wird ein ca. 3 Meter großes, von Herrn LM Josef Gruber angefertigtes Holzkreuz aufgestellt. Die anschließende Verköstigung der Wallfahrer übernimmt die Feuerwehr Ollern.

Juli: Ein intensives Schulungsprogramm am neuen Kleinrüstfahrzeug beginnt.
3 Monate wird mit diesem Fahrzeug hauptsächlich das Retten in Fahrzeugen eingeklemmter Personen geübt. Den Abschluß bildet ein zweitägiges Schulungsprogramm, das mit dem Ausbildner der Landesfeuerwehrschule OBM Leopold Birnecker durchgeführt wird. Im Bereich der Schadstoffeinsätze wird mit dem Sachbearbeiter BI Anton Lechner ebenfalls ein zweitägiges Übungsprogramm absolviert.

Oktober: Die Theatergruppe Ollern spielt im Feuerwehrhaus im Rahmen mehrerer Aufführungen das Lustspiel „Boeing, Boeing“.

3. November: Der Zugskommandant des 3. FUB Zuges HBM Klaus Maier veranstaltet mit seinem FUB Zug in der Volksschule Baumgarten eine groß angelegte Übung. An dieser Übung nehmen ca. 100 Feuerwehrmänner mit 10 Fahrzeugen teil.

Dezember: Ankauf von 30 Stück Gore Tex Schutzjacken, die besonderen Schutz vor Hitze, Regen und Kälte bei Einsätzen bieten sollen. Davon werden 20 Stück von Herrn Karl Köpfelsberger den Kameraden der FF Ollern gespendet.
In den Weihnachtsferien fahren die Jugendfeuerwehrmänner nach Lackenhof, um gemeinsam einen Tag auf den „Brettln" zu verbringen.

145 Einsätze

1997

Februar: Die Kameraden der FF Ollern werden mit neuen Einsatzoveralls ausgestattet.
Damit sind die Feuerwehrmänner komplett auf den neuesten Stand der Bekleidungsrichtlinien ausgerüstet. Diese Ausrüstung besteht aus einem Dräger Kunststoff Feuerwehrhelm, Einsatzoverall mit Sympatexfutter im Beinbereich, Sicherheitshandschuhen, Gore Tex Schutzjacke sowie Sicherheitsstiefeln.
Mit dieser kompletten Mannausrüstung ist die Schwerpunktaktion - die Sicherheit des Feuerwehrmannes im Einsatz - abgeschlossen.

14. April: Die 19. FUB Bereitschaft und der Bezirksführungsstab Korneuburg üben erstmals in Niederösterreich über die Bezirksgrenzen hinaus die Zusammenarbeit bei größeren Einsätzen. Als Übungsobjekt dient das an der Donau liegende Agip Tanklager in Korneuburg. Bei dieser Übung stehen mehr als 250 Mann im Einsatz. Als Übungsannahme wird ein lecker 400.000 Liter Benzintank und Verunreinigung der Donau durch ausgeflossenes Benzin angenommen.

Pfingsten: Rechtzeitig vor Beginn des Feuerwehrfestes wird die vom Haustischler der FF Ollern LM Josef Gruber angefertigte Küche im Feuerwehrhaus aufgestellt.

30. Mai: In der Volksschule Sieghartskirchen wird von den 9 Feuerwehren der Marktgemeinde Sieghartskirchen eine Brand- und Evakuierungsübung durchgeführt. Trotz eines Wochentages nehmen an dieser Übung 60 Feuerwehrmänner teil.

Juni: Erstmals werden die Bezirksjugendleistungsbewerbe in Ollern abgehalten.
An diesem Bewerb am 21. 6. nehmen mehr als 50 Jugendgruppen aus Niederösterreich teil. Bei sehr schönem Wetter stellen sich die Bewerbsgruppen in zwei Klassen (Bronze / Silber) einem Vergleichswettkampf.

7.- 9. Juli: Hochwassereinsatz in unserer Gemeinde:
Am Abend des 7. Juli treten durch mehrere Tage anhaltenden Regen die Kleine Tulln in Sieghartskirchen und die Große Tulln in Dietersdorf über ihre Ufer.
Alle Feuerwehren der Gemeinde, Feuerwehren des Bezirkes sowie FUB Einheiten aus dem Bezirk Hollabrunn und Einheiten des österr. Bundesheeres stehen fast 3 Tage unermüdlich im Einsatz, um das Schadensausmaß möglichst gering zu halten.

Das seit mehreren Jahren tätige erweiterte Feuerwehrkommando, welches für die wesentlichen Tätigkeiten, Planungen und Veranstaltungen im Ablauf des Feuerwehrgeschehens maßgebend ist, tritt zu seinen ersten Vorbereitungsarbeiten für das 110 jährige Bestandsjubiläum zusammen.

1. Reihe: Franz Krippl sen., Franz Krippl, Herbert Obermaißer, Klaus Weber, Alfred Posch
2. Reihe: Gerhard Obermaißer, Ferdinand Ölsböck, Klaus Maier, Roman Obermaisser, Ferdinand Fink
3. Reihe: Ing. Hugo Prokop, Martin Mühlbacher, Josef Gruber, Peter Weiser

Das Kommando der Feuerwehr:

Kommandant	HBI	Herbert Obermaißer
Kommandant Stv.	OBI	Franz Krippl
Leiter d. Verwaltungsdienstes	OV	Klaus Weber

Das erweiterte Kommando der Feuerwehr:

Verwaltung

Stv. des Leiter d. Verwd.	V	Alfred Posch
Verwaltungsgehilfe	OLMV	Gerhard Obermaißer

Chargen

Zugskommandant	HBM	Klaus Maier
	BM	Ferdinand Ölsböck
Zugstruppkommandant	LM	Ing. Hugo Prokop
	LM	Peter Weiser
Gruppenkommandant	BM	Ferdinand Fink
	LM	Michael Gruber
	LM	Josef Mühlbacher
	LM	Martin Mühlbacher
Fahrmeister	BM	Ferdinand Fink
Zeugmeister	HBM	Roman Obermaisser
Archivar	LM	Josef Gruber
Jugendführer	LM	Martin Mühlbacher
	LM	Peter Weiser

Aktivstand:

Altmann Walter
Ditrich Franz sen.
Ditrich Franz
Dolezal Herbert
Ebersberger Karl sen.
Ebersberger Karl
Ebersberger Roman
Fink Ferdinand
Fischer Ing. Reinhard
Fritsch Christian
Geiger Johann
Geiger Andreas
Gruber Christoph
Gruber Josef
Gruber Leopold
Gruber Michael
Gruber Robert
Gruber Raimund
Grübler Reinhard
Grüßenberger Pfr. Martin
Hauser Robert
Heilinger Helmut
Hengsberger Thomas
Höfinger Gerhard
Höfinger Johann sen.
Höfinger Johann
Huber Franz
Keiblinger Manfred
Koller Matthias
Königstetter Johann
Kortschak Franz
Krippl Franz sen.
Krippl Franz
Lengauer Martin
Lengauer Peter
Maier Klaus
Mühlbacher Josef sen.
Mühlbacher Josef
Mühlbacher Martin
Mühlbacher Norbert
Neiser Oliver
Obermaisser Gerhard
Obermaisser Herbert
Obermaisser Roman
Ölsböck Ferdinand
Pitsch Michael
Polatli Murat
Posch Alfred
Preyer Josef
Prokop Ing. Hugo
Redinger Jakob
Redinger DI Dr. Josef
Remiger Wilhelm
Seefischer Hans
Silhengst Bernhard
Silhengst Josef
Stefan Manfred
Stefan Reinhold
Strohmaier Gerald
Trapel Markus
Wagner Christian
Weber Klaus
Weiser Peter sen.
Weiser Peter
Zischkin Hannes
Zischkin Johann

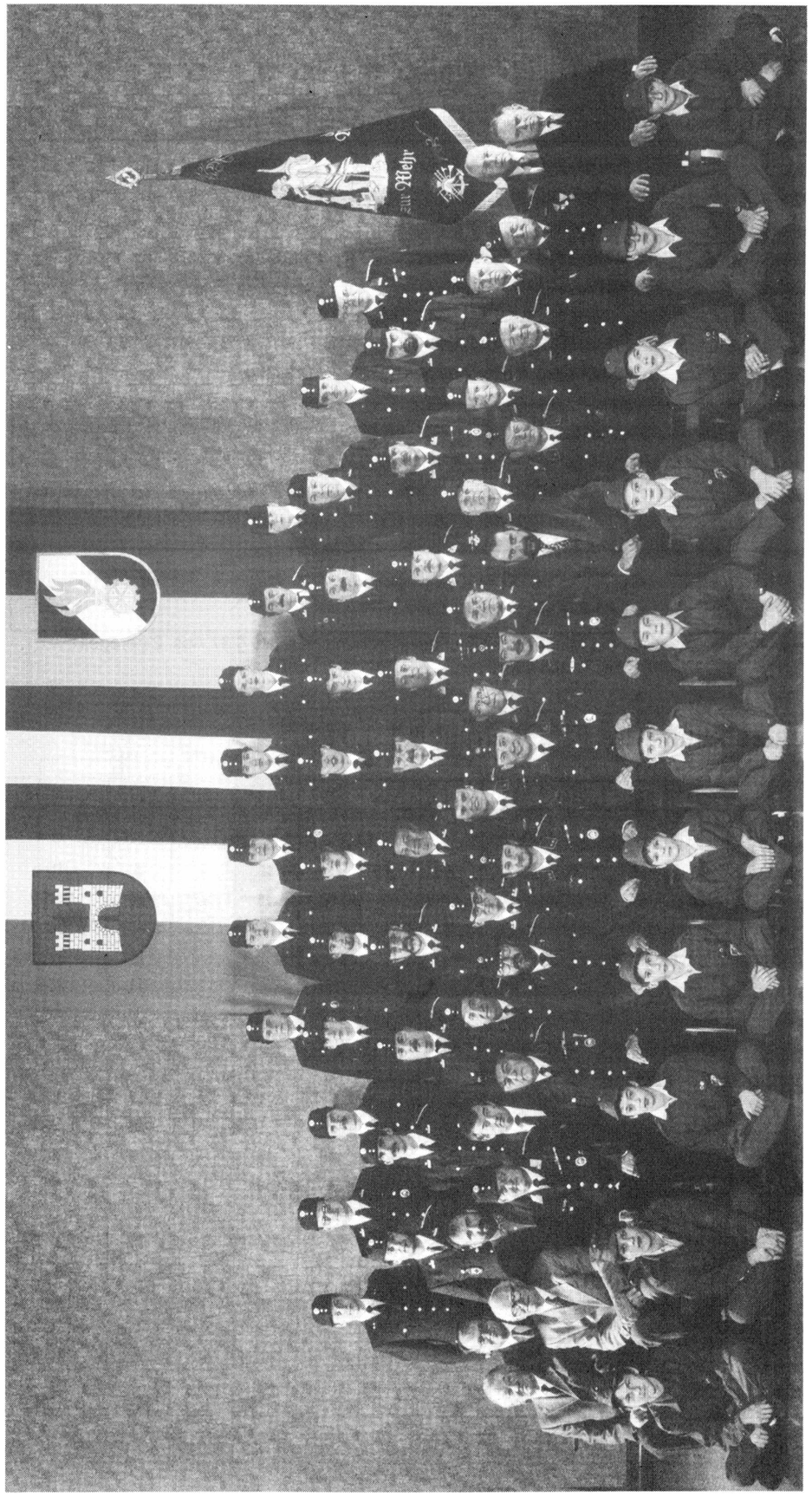
Reservisten:

Altmann Johann
Dettelbacher Leopold
Gruber Michael sen.
Koller Ernst
Koller Josef
Krippl Johann
Obermaisser Roman sen.
Redinger Josef sen.
Silhengst Josef sen.

Feuerwehrjugend:

Altmann Markus
Hauser Roman
Nems Markus
Obermaisser Matthias
Obermaisser Roman
Obermaisser Stefan
Posch Bernhard
Zischkin Florian

(Stand 1.August 1997)



v.l.n.r. 1. Reihe: Gerhard Höfinger, Jakob Redinger, Roman Obermaisser, Florian Zischkin, Bernhard Posch, Matthias Obermaisser, Markus Altmann, Roman Hauser, Stefan Obermaisser, Christoph Gruber, Murat Polatli; 2. Reihe: Roman Obermaisser , Michael Gruber, Afkdt. Johann Hofbauer, Leopold Dettelbacher, Pfr. Martin Grüßenberger, Franz Krippl, Herbert Obermaisser, Klaus Weber, Bgm. Josef Ungler, Franz Krippl, Ernst Koller, Josef Silhengst, Josef Redinger; 3. Reihe: Dir. Josef Koller, Dr. Josef Redinger, Josef Silhengst, Wilhelm Remiger, Gerhard Obermaisser, Alfred Posch, Reinhold Stefan, Johann Geiger, Johann Höfinger, Karl Ebersberger, Johann Königstetter, Josef Koller;r 4. Reihe: Martin Mühlbacher, Michael Gruber, Johann Zischkin, Ing. Hugo Prokop , Josef Mühlbacher, Herbert Dolezal, Roman Obermaisser, Klaus Maier, Ferdinand Ölsböck, Peter Weiser;r 5. Reihe: Johann Höfinger, Josef Mühlbacher, Michael Pitsch, Reinhard Grübler, Hannes Zischkin, Peter Weiser, Markus Trapel, Roman Ebersberger, Peter Lengauer, Helmut Heilinger, Robert Hauser, Josef Gruber; 6. Reihe: Franz Kortschak, Franz Ditrich, Norbert Mühlbacher, Bernhard Silhengst, Matthias Koller, Franz Ditrich, Martin Lengauer

Fuhrpark (siehe Titelseite) und Ausrüstungsstand der FF Ollern 1997

Fahrzeug	Bezeichnung	Beladung	
Tanklöschfahrzeug 4000 Steyr 15 S 23 Bj. 1990	TLF-A 4000 Allrad	Einbaupumpe 2600 l/min Seilwinde 5 t 3 Schwere Atemschutzgeräte Motorsäge E-Lichtmast 4 x 1000 W	Unterwasserpumpe 1300 l/min 4 Chemieschutzanzüge Klasse 2 Wasserwerfer 2600 l/min Straßenwascheinrichtung Stromgenerator 8 KVA
Löschfahrzeug Mercedes 409 Bj. 1982	LF-B	Tragkraftspritze 2400 l/min 3 Schwere Atemschutzgeräte	Unterwasserpumpe 800 l/min Greifzug 3 t
Kleinrüstfahrzeug Chevrolet Bj. 1996	KRF-S Allrad	Hydraulischer Rettungssatz Hydro Schere Hydro Spreizer Hydro Zylinder 2 Stk.	Einbaugenerator 3 KW E-Lichtmast 3 x 500 W Motorsäge Verkehrsleiteinrichtung
Kommandofahrzeug Chevrolet Bj. 1983	KDO	Normausrüstung	

Der Ankauf aller Feuerwehrfahrzeuge ist in der Mindestausrüstungsverordnung NÖFGG § 37 Abs. 2 geregelt.

Arbeits- u. Einsatzstatistik der FF Ollern seit 1.1.1987

Jahr	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Gesamt
Einsätze											
Brandeinsätze	6	5	6	7	6	3	5	2	2	3	45
Verkehrsunfälle	61	58	55	47	58	81	43	51	47	50	551
Menschenrettungseins.				5	3	3	3	4	2	10	30
Schadstoffeinsätze			5	6	12			2		2	27
Wasserversorgungen	77	63	58	98	92	248	180	375	123	51	1365
Sonst. techn. Einsätze			27	39	42		17	28	33	29	215
Gesamt Einsätze	144	126	151	202	213	335	248	462	207	145	2233
Sonstige Aktivitäten											
Ausbildung	14	25	26	28	13	48	33	35	33	58	313
Fahrzeuge u. Instandh.				29	22	21	18	18	17	29	154
Festlichkeiten u. Theater				25	15	19	30	31	11	25	156
FF Haus Instandhaltung	11	5		29	20	17	9	11	27	22	151
Feuerwehrjugend						18	16	18	24	21	97
Kirchliche Anlässe	6	13	27	13	10	10	13	6	11	8	117
Sitzungen	16	8	9	12	14	14	23	16	15	26	153
Sonstige Tätigkeiten	134	78	114	66	109	106	74	93	91	95	960
Gesamt	181	129	176	202	203	253	216	228	229	284	2101
Gesamtaktivitäten	325	255	327	404	416	588	464	690	436	429	4334
Geleistete Arbeitsstunden	4.912	3.368	4.676	4.365	5.183	7.053	6.230	8.352	6.017	6.647	56.803

Gasthaus und Fleischhauerei
Familie
Huber
3004 Ollern, Hauptplatz 7
02271 / 2268

Meine verzinsten Geschäfte - Meine Bank
Raiffeisenring Tullnerfeld
Hintersdorf, St. Andrä-Wördern, Ollern, Neuaigen,
Langenrohr, Langenlebarn, Katzelsdorf, Zeiselmauer
3424 Zeiselmauer, Kirchenplatz 5a, Tel: 02242/70596, 70597
3442 Langenrohr, Josef-Reither-Straße 16
Verwaltung Tulln: Egon-Schiele-Gasse 10
Tel: 02272/65238